

KultCrossing Kurzfilmfest „.mov“ 2013

Laudatio zur Preisverleihung „Movy 2013“ „Erbgut“



Wir ehren den Kurzfilm „Erbgut“, der mit der gelungenen Darstellung einer komplexen Thematik und nüchterner Dramatik überzeugt. Sowohl die Schauspieler als auch die Ausstattung der Kostüme und des Szenenbilds wirken authentisch.

Besonders gut ist der Spannungsaufbau. Von Anfang an hängt etwas in der Luft, aber der Zuschauer kann es noch nicht ganz fassen. Doch die Hinweise häufen sich und der Konflikt spitzt sich immer mehr zu. Schließlich endet es wie mit einem Knall: Die Aussage des Großvaters vor Gericht im Off. Die intensive Spannung wird zu einem Großteil über das hervorragende Drehbuch transportiert, das spitze und bissige Dialoge enthält.

Durch das Fehlen jeglicher Musik, die unaufdringliche Kamera und die kurzen Szenen gelingt eine besondere Sachlichkeit, die dem Inhalt gerecht wird. Trotzdem ergreift der Film, da er den Zuschauer anspricht und auch seine Unschuld in Frage stellt. Denn durch die ungewöhnliche Perspektive werden nicht nur die Verbrechen der Kriegs- und Nachkriegszeit kritisiert, sondern auch die junge Generation, die noch immer davon profitiert. Anstatt nur mit dem Finger auf die alten Nazis zu zeigen, wird deutlich, dass wir uns wohlmöglich nicht besser verhalten hätten und es auch heute nicht immer tun.

Diese Botschaft findet sich auch im Titel wieder, der zweideutig ist: Das Gold wird weitergegeben, aber auch die Schuld und die Problematik. Und womöglich ist es auch ein Teil unseres Erbes, Filme wie „Erbgut“ zu drehen, zu schauen und auszuzeichnen.

Wir gratulieren dem Filmteam mit Matthias Zuder (Regie), Marie-Therese Thill (Drehbuch) und Annika Steffens (Produktionsleitung), die heute stellvertretend den von RTL gesponserten Kurzfilmpreis von 500,- € sowie das Movy Bärchen 2013 von KultCrossing entgegen nimmt.

Der Literaturkurs des Städtischen Gymnasiums Kreuzgasse Köln